

42 Tage leben in der Bibel – Wie die Bibel dein Leben nachhaltig prägen kann Lk 11,28

Gebet

Einleitung

Herzlich willkommen zur 6. Woche 42 Tage leben in der Bibel.
Ich möchte uns heute **für die letzte Woche vorbereiten.**

Jesus hat gesagt:

Lk 11,28: »*glücklich zu preisen sind die, die Gottes Wort hören und es befolgen.*«

Und weiter sagte er:

Joh 8,31: »*Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger,*

Jesus sagte nicht, wenn ihr es **für 42 Tage** tut, seid ihr meine Jünger. Er sagte, **wenn ihr in meinem Wort bleibt**, seid ihr wirklich meine Jünger.

Diese Woche wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir **unser Leben anhaltend von Gottes Wort prägen lassen können**. Es geht um das Thema:

Wie die Bibel dein Leben nachhaltig prägen kann

Wir **haben** in den **vergangenen Wochen über die Bibel, das Wort Gottes, so viel Gutes erfahren**, dass ich **vermute**, dass wir uns gerne von Gott und seinem Wort prägen lassen wollen.

Ich **wünsche mir für dich und für mich, dass wir Männer und Frauen sind, bei denen die Bibel nachhaltig prägen** kann.

Möchtest du eine Frau sein, die in allen Bereichen des Lebens vom Wort Gottes geleitet und geprägt ist?

Möchtest du ein Mann sein, der in allen Bereichen des Lebens vom Wort Gottes geleitet und geprägt ist?

Wie kann dies Realität werden? Das **Wort Gottes** wird **nicht automatisch** zur alles bestimmenden Stimme in deinem Leben. Es passiert **nur dann, wenn du es wirklich willst!**

Ps 119,20: *Die ganze Zeit* (nicht nur im Gottesdienst, sondern in allen Bereichen) *sehne ich mich von ganzem Herzen* (wenn du es wirklich willst) *nach deinen Gesetzen* (nach Gottes Wort).

Der Ps-Schreiber sagt hier, dass er **ein Mann sein möchte, der sich in allen Bereichen des Lebens vom Wort Gottes** leiten und prägen lassen möchte.

Egal ob ich zu Hause, beim **Fischen**, bei der Arbeit, beim Spielen mit den Kindern bin, **ich möchte ein Mann des Wortes** sein. Ich möchte, dass **Jesus mich durch sein Wort** leitet und prägt.

In 5 einfachen Schritten möchte ich dir diese Woche zeigen, wie wir **Frauen und Männer des Wortes** sein können. Dazu **benutzen** wir die **5 Verse, die wir in den vergangenen Wochen auswendig** gelernt haben. Diese 5 Verse helfen uns, zu Frauen und Männern des Wort Gottes zu werden.

Sehen wir uns diese 5 Verse an.

Das erste, was wir tun müssen, um Frauen oder Männer des Wort Gottes zu werden ist:

Baue dein Leben auf Gottes Wort

Mit **anderen Worten**, mache die **Bibel zum Fundament** deines Lebens.

Mt 7,24: »Darum gleicht jeder, der meine Worte hört und danach handelt, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut.

Baue dein Leben auf das Wort der Wahrheit, das sich nie ändert und nie vergeht. **Deine Meinung wird sich im Laufe der Jahre verändern. Gottes Wort wird in tausend Jahren** immer noch das Selbe sein.

Was dich wirklich trägt und hält, wenn du im Leben durch stürmische Zeiten, Versuchungen und Anfeindungen gehst, sind Gottes Verheissungen und seine guten Weisungen.

Wenn du dein Leben auf das feste Fundament der Bibel bauen willst, dann **musst du dich dafür klar entscheiden.**

Du wirst dabei Aussagen machen wie die folgenden:

- **Gott ich werde mein Leben auf dein Wort** bauen.
- **Obwohl ich nicht alles verstehe**, ich will es tun.
- Selbst wenn **ich deine Anweisung nicht mag**, ich werde es tun.
- Ich werde mein Leben auf die Bibel bauen, **weil ich weiss, dass du nicht lügst**, weil ich weiss, dass du **alleine wirklich gut** bist.
- Ich **habe mich entschieden nicht den Trends**, nicht den **Traditionen** und nicht meinen **Emotionen** zu folgen. Trends, Traditionen und Emotionen sind einem ständigen Wandel unterworfen.

Ich möchte diese Aussagen mit einem **Bsp. verdeutlichen. Mir ist aufgefallen**, dass **Hochzeitspaare äusserlich viel von dem übernehmen**, was heute in den **Hollywood-Streifen zu sehen** ist. Das **Äussere zu übernehmen** ist kein Problem. Aber, wenn wir die Werte zum Thema **Beziehung von Hollywood übernehmen** wird es schwierig.

Hollywoods Anleitung für eine Beziehung sieht etwa so aus:

1. Du musst die richtige Person finden.
2. Du verliebst dich
3. Du erwartest von deinem Angebeteten die Erfüllung all deiner Träume.
4. Wenn er/sie das nicht bringt, dann wiederholst du einfach Schritt 1-3 so viel du willst mit jemand anderem, bis es klappt.

Ich **möchte dir als Gegenpol Gottes Anleitung für Beziehungen** geben:

1. Anstatt dass du die richtige Person findest, **werde die richtige Person**. Fokussiere dich auf deinen Charakter. Werde eine reife Persönlichkeit, die zum Heiraten bereit ist.
2. Anstelle dass du dich verliebst, **wähle zu lieben**. Liebe ist eine Wahl. Wähle zu lieben und lass dich nicht einfach von den aufkommenden Hormonen und Emotionen leiten. Die Liebe wird gute Emotionen wecken, aber lass dich nicht vom Verliebtsein bei der Partnerwahl leiten.
3. **Setze deine Hoffnung in Gott** und Ehre ihn durch die gelebte Ehebeziehung.
4. **Wenn es schwierig wird** und Fehler passieren, und die werden in einer Beziehung passieren, dann **wiederhole Schritt 1 - 3 mit demselben Partner**.

Wenn du dein Leben auf Gottes Wort bauen willst, dann musst du es zu deinem Fundament machen. Es muss die **erste und letzte Autorität** deines Lebens sein!

Nachdem wir angefangen haben auf das Wort Gottes zu bauen, müssen wir uns als nächstes davon regelmässig ernähren. Der **zweite Schritt um dein Leben nachhaltig vom Wort prägen zu lassen** lautet also:

Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort

Die **Bibel sagt**, dass das **Wort Gottes Nahrung** für unseren Geist ist. Sie **vergleicht sich mit Wasser**, Milch, Brot und Fleisch. Die **Bibel bietet uns alles, damit wir genug Energie** haben, aber **essen musst du schon selbst.**

Kol 3,16: *Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.*

Wenn du **schwere körperliche Arbeit verrichtest**, nehmen wir **z.B. einen Waldarbeiter**, dann **beginnst du wahrscheinlich mit einem kräftigen Frühstück**. Zum Mittagessen schiebst du wieder einige Kalorien rein und am Abend geniesst du ein feines Abendessen. **Niemand käme auf die Idee einem Waldarbeiter zu raten:** „Geh ohne Frühstück zur Arbeit. Über den Mittag arbeitest du am besten durch und am Abend wäre es eh besser nicht mehr zu essen, weil du sonst nicht gut schlafen kannst.“ Der Mann würde innert kürzester Zeit zusammenbrechen!

Geistlich gesehen leben aber manche Christen genau so. Sie **stehen täglich in einem geistlichen Kampf**. Werden **zur Sünde versucht**. Herausgefordert bei moralischen Entscheidungen. Wären herausgefordert bei Gottes Aufträgen mit zu arbeiten. Und **dabei nehmen sie kaum geistliche Nahrung** zu sich. Es ist **kein Wunder, dass manche Christen** in der heutigen Zeit **wie geistliche Models** total schlank und unterernährt herumlaufen.

Die **Bibel sagt:** *Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:...*

Weil hier die Zeit nicht reicht, werde ich am Freitagabend darüber lehren, wie wir uns ganz konkret geistlich ernähren können.
 Ich lade darum alle ein am Freitagabend den letzten Anlass von 42 Tage leben in der Bibel zu besuchen.

Das **Dritte, was wir tun müssen, um Frauen und Männer** des Wortes zu werden lautet:

Vertraue Gottes Wort

Baue auf das Wort, ernähre dich vom Wort und vertraue auf das Wort.

Ps 119,10-11: Von ganzem Herzen habe ich dich gesucht, lass mich nicht von deinen Geboten abirren! [11](#) Auch bewahre ich im Herzen, was du gesagt hast, um nicht gegen dich zu sündigen.

Der **Psalm Schreiber** spricht davon, dass er **Gott von ganzem Herzen** sucht. Er **will nicht von Gottes Geboten abirren**. Er **bewahrt in seinem Innersten** das, was Gott sagt.

Warum tut er das?

Weil er **weiss, Gott und seinem Wort kann er absolut vertrauen!**

Wir **hatten zusammen einen ganzen Gottesdienst** zum Thema: „**Warum wir der Bibel vertrauen können.**“ Es ging dabei um das **Thema Inspiration**. Gottes Wort ist von Gott eingegeben!

Gott wird dich nie einen falschen Weg leiten.

Menschen werden es tun. Selbst deine besten Freunde werden dich manchmal in eine falsche Richtung leiten.

Gott wird dich nie einen falschen Weg leiten. Ihm und seinem Wort kannst du von ganzem Herzen vertrauen! Wenn er dir in seinem Wort sagt, gehe diesen Weg, dann tue das!

Fazit: Vertraue Gottes Wort!

Handle nach Gottes Wort

Der 4. Bibelvers, den wir auswendig gelernt haben, steht in

Jak 1,22: *Hört euch diese Botschaft nicht nur an, sondern handelt auch danach; andernfalls betrügt ihr euch selbst.*

Wenn du die **Bibel liest**, oder im **Gottesdienst hörst**, und es **geht beim einen Ohr rein und beim anderen Ohr raus**, dann **lebst du im Selbstbetrug**. Du fühlst dich vielleicht ermutigt, herausgefordert oder was auch immer. Aber das reicht nicht.

Es **reicht auch nicht, wenn du die Predigt mitschreibst**. Aber, es ist gut, wenn du dir Notizen im Gottesdienst machst. Es **reicht auch nicht, wenn du dem Wort Gottes vertraust**. Aber, es ist gut, wenn du dem Wort vertraust.

Erst, wenn du Gottes Wort in die Praxis umsetzt, dann glaubst und lebst du nach Gottes Willen! Wer nicht nach Gottes Wort handelt, der betrügt sich selbst!

Gottes Wort soll deine Lebensgrundlage für deinen Glauben, deine Entscheidungen und dein Handeln sein.

- Unser **Lebensstil soll von der Bibel** geprägt sein.
- Unsere **Entscheidungen** sollen aufgrund der Bibel gefällt werden.
- Unsere **Beziehungen** sollen entsprechend der Bibel gelebt werden.
- Unser **Reden** soll von der Bibel geprägt sein.
- Alles, **was du lässt und tust**, soll von der Bibel geprägt sein!

Handle nach Gottes Wort, sonst betrügst du dich selbst!

Weisst du, wie du so handeln kannst? Zwei Dinge dazu! Das erste ist einfach:

- 1. Lebe aus der Kraft des Heiligen Geistes!**

Als Kind Gottes lebt der Heilige Geist in dir. **Stelle ihm dein Leben zur Verfügung**, so dass er in alle deine Lebensbereiche hineinwirken kann.

Das **zweite fordert etwas Disziplin:**

2. Baue dein Leben auf Gottes Wort; Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort; Vertraue Gottes Wort – tu es!

Disziplin ist für manche ein Schreckwort. Darum einige Hilfestellungen dazu.

Eine grosse Hilfe sind unsere Hauskreise.

Viele Hauskreise vertiefen, das in der Predigt Gehörte. Gottes Ermutigung und seine Weisungen werden nochmals in Erinnerung gerufen. Sie werden vertieft und verarbeitet. Und dann ganz wichtig, es wird überlegt, wie das Erkannte in die Praxis umgesetzt wird! Das ist in den Hauskreisen der wichtigste Teil!

Hinzu kommt, dass du im Hauskreis ein Gegenüber hast, das mitbekommt, was in deinem Leben dran ist. Sie können bei dir nachfragen, ob du das umgesetzt hast, was ihr vor zwei Wochen besprochen habt. Ich bin überzeugt, wir brauchen einander, damit wir nicht nur hören was Gott sagt, sondern auch tun, was er uns sagt.

So werden wir uns nicht selber betrügen.

Um eine Frau oder ein Mann des Wort Gottes zu werden sind bis jetzt 4 Punkte entscheidend:

- Baue dein Leben auf Gottes Wort
- Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort
- Vertraue Gottes Wort
- Handle nach Gottes Wort

Das führt uns zum letzten Punkt, der bereits eine Auswirkung der vier vorangegangenen Punkte ist.

Wachse durch Gottes Wort

Gottes Wort wird in der Bibel mit einem Samen verglichen.

Gottes Wort wird in dein Herz gepflanzt. Wenn es gute Erde vorfindet, dann wächst es und es entsteht gute Frucht.

Gott möchte, dass du geistlich wächst und in deinem Leben und durch dein Leben Frucht entsteht.

Damit du geistlich wächst und Frucht entsteht, brauchst du gute Erde. Du brauchst ein empfängliches Herz, du brauchst geöffnete Herzensaugen.

Ps 119,18: Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!

In der **Bibel gibt es so viele wundervolle Aussagen und Anweisungen** zu entdecken, um sie **in unserem Leben umzusetzen**. Nur **manchmal sind wir nicht bereit** dazu. Wir sind **nicht bereit, uns auf Gottes Weg einzulassen** um geistlich wachsen zu können.

In Ps 119 heisst es: *Öffne mir die Augen*

Jesus erzählt dazu eine ganze Geschichte. Wir lesen sie in Lk 8. Es handelt sich um das Gleichnis vom vierfältigen Acker.

Er erzählt eine **Geschichte von einem Bauer, der Samen auf vier verschiedene Arten von Erde streut**. Daraus leitet er **vier Arten von Frucht** ab.

In diesem Gleichnis **geht es um vier verschiedene Haltungen, wie wir uns gegenüber dem Wort Gottes verhalten** können.

Lasst uns diese vier Haltung ansehen:

1. Das verhärtete Herz

Bei einigen fällt das **Wort Gottes auf einen festgetretenen Weg**. Wenn wir **diese Haltung einnehmen, dann wollen wir nicht hören, was**

Gott uns sagt. Der gute Same wird ausgestreut aber Satan nimmt ihn weg.

Wer ein verhärtetes Herz hat, der hat sich seine Meinung schon gebildet. Er ist nicht bereit Gottes Wille zu hören.

Ich will nicht hören, was Gott zu meiner Freundin sagt. Ich liebe meine Freundin. Ich will nicht hören, was Gott zum Thema Geld sagt. Ich will nicht hören, was Gott zum Thema Sex sagt. Ein verhärtetes Herz!

Dann spricht Jesus über...

2. Das oberflächliche Herz

Manchmal verhalten wir uns oberflächlich zu Gottes Wort. Wir gehen in die Kirche, hören die Predigt und sagen: „Das war wirklich eine gute Predigt“. Und ehe wir beim **Parkplatz** sind, haben wir alles vergessen, was Gott uns gesagt hat.

Wir werden in der Predigt vielleicht emotional, aufgeregt, impulsiv, aber wir lassen es nicht in unser Herz eindringen. Es kratzt uns nur an der Oberfläche.

Das nächste Bild spricht über...

3. Das überwucherte Herz

Das überwucherte Herz nimmt Gottes Wort auf, aber die Sorgen des Alltags, der Hang nach dem Geld und das Suchen nach dem irdischen Kick lässt uns nicht zur Ruhe kommen. **Gottes Wort wird überwuchert.** Er wird erdrückt, verdrängt und stirbt ab.

Nach vielen Jahren Gemeindedienst bin ich überzeugt, dass die grossen Sünden unter uns Christen in der Schweiz nicht **Drogenkonsum,** oder Bosheit, oder sexuelle Ausschweifung sind. Die grosse Sünde unter uns Christen ist unsere **Überbeschäftigung.** Wir füllen unser Leben mit so viel Nichtigem, dass wir **keine Zeit mehr für das wirklich Wichtige** haben. (Tasse zeigen)

Zum Schluss spricht Jesus über...

4. Das offene Herz

Das offene Herz ist der gute Boden, der bereit ist, den Samen aufzunehmen. Hier entstehen zuerst Wurzeln, Wachstum und dann Frucht.

Ein **offenes Herz ist ein Herz, das von Gottes Wort lernen möchte**. Es lässt sich belehren. Es ist **demütig** und weiss nicht schon im Voraus alles besser.

Wenn Gottes Wort in unserem Leben Fruchtbringen soll, dann brauchen wir ein offenes Herz.

Ausgehend von den vier Bodensorten bedeutet das:

- **Pflege eine Offenheit gegenüber Gottes Wort**, damit es eindringen kann.
- **Nimm dir Zeit für Gottes Wort**, damit Wurzeln wachsen können.
- **Jäte, eliminiere alles, was Gottes Wort überdecken und verdrängen will.**
- **Halte an Gottes Wort fest**, lass dich nicht entmutigen, damit du die Frucht ernten kannst.

Zusammenfassung / Motivation

Lk 11,28; Joh 8,31: *»Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger,*

Wie die Bibel dein Leben nachhaltig prägen kann

Ps 119,20: *Die ganze Zeit* (nicht nur im Gottesdienst, sondern in allen Bereichen) *sehne ich mich von ganzem Herzen* (wenn du es wirklich willst) *nach deinen Gesetzen* (nach Gottes Wort).

Baue dein Leben auf Gottes Wort

Mt 7,24: »Darum gleicht jeder, der meine Worte hört und danach handelt, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut.

Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort

Kol 3,16: Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

Vertraue Gottes Wort

Ps 119,10-11: Von ganzem Herzen habe ich dich gesucht, lass mich nicht von deinen Geboten abirren! [11](#) Auch bewahre ich im Herzen, was du gesagt hast, um nicht gegen dich zu sündigen.

Handle nach Gottes Wort

Jak 1,22: Hört euch diese Botschaft nicht nur an, sondern handelt auch danach; andernfalls betrügt ihr euch selbst.

1. **Lebe aus der Kraft des Heiligen Geistes!**
2. **Baue dein Leben auf Gottes Wort; Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort; Vertraue Gottes Wort**

Wachse durch Gottes Wort

Ps 119,18: Öffne mir die Augen, damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!

Am **kommenden Freitag** werden wir sehen, wie die regelmässige Ernährung aus Gottes Wort aussehen kann!

Lernvers: 2Tim 1,7: Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Freitagabend

Ernähre dich regelmässig von Gottes Wort

Bevor ich erklären möchte, wie wir uns regelmässig von Gottes Wort ernähren können, möchte ich mit einem Bild demonstrieren, was passiert, wenn wir es tun.

Ich **habe hier eine Tasse mit heissem Wasser** und einen **Teebeutel.**

Was passiert, wenn ich diesen Teebeutel kurz in das heisse Wasser tauche?

Nicht viel, es lösen sich einzelne Farbstoffe.

Was passiert, wenn ich den Teebeutel anhaltend über eine längere Zeit ins Wasser tauche?

Es findet eine **Transformation** statt! **Aus Wasser wird Tee!**

Genau das passiert mir dir, wenn du dich regelmässig von Gottes Wort ernährst. Du wirst Tee ☺. Du wirst transformiert. Du wirst ein neuer Mensch. Du wirst eine **Frau nach dem Herzen Gottes, du wirst ein **Mann nach dem Herzen Gottes.****

Ich möchte ein Mann nach dem Herzen Gottes sein.

Du auch?

Wie kann diese Transformation ganz praktisch geschehen?

Ich möchte **4 Schritte** dazu aufzeigen:

1. **P**ersönliche Zeit mit Gott - Studiere das Wort

Jesus hat in Bezug auf Petrus folgende Frage am meisten interessiert: „**Liebst du mich**“ (Joh 21,17). Diese Frage **stellt er auch uns**. „**Liebst du Jesus?**“

Wenn **ja, dann wirst du alles daran setzen Jesus Christus besser kennen** zu lernen. Du wirst **nebst spontanen Begegnungen mit Jesus, bewusste Zeiten** mit ihm einplanen. Wir nennen diese bewussten Begegnungen „**Stille Zeit**“.

Im Lesen der Bibel und im Gebet wollen wir Gott und seinen Willen erkennen. Wir wollen uns im Gebet ihm mitteilen und so tiefe Gemeinschaft mit Gott erleben. Im persönlichen Erkennen von Gott werden wir mehr und mehr in sein Bild verwandelt (geistlich wachsen).

Wenn **du Jesus liebst**, dann **wird es deine Absicht sein, einen jesusmässigen Lebensstil** zu führen. Du willst Jesu Geboten gehorchen. Du willst zu seiner Ehre leben. Du willst Gemeinschaft mit Glaubensgeschwistern. Du willst verantwortlich mit Zeit, Geld und Kraft umgehen.

Dein persönlicher, jesusmässiger Lebensstil entwickelt sich zuallererst in der Begegnung mit Gott. Aus der Begegnung mit Gott kommt die Kraft für den Alltag.

„Liebst du Jesus?!?“

Anwendung: 365; 3 Mal lesen; Bibellesehilfe; Aebi, Konkordanz, Kommentar, Bibellexikon, Wörterbuch

Vorschläge aus Publikum

2. **G**emeinschaft in grossen Gruppen - Höre das Wort

Die **Gemeinschaft in grossen Gruppen dient einer gemeinsamen biblischen Ausrichtung für die ganze Gemeinde. Sie dient auch zum Feiern von unserem dreieinigen Gott.**

An **erster Stelle steht der Gottesdienst am Sonntag.** Unsere Gottesdienste wollen **christuszentriert** gestaltet sein. Jesus Christus ist unsere Hoffnung, Freude und Kraft. Ihn wollen wir ehren und feiern.

Die Gottesdienste **dienen zur Zurüstung der Gläubigen** und sind **zugleich ein Ort, an dem Menschen zum Glauben** an Jesus Christus finden können. Jeder Gottesdienst soll so gestaltet sein, dass ein Gast versteht, was gesagt und gesungen wird und soll zum Glauben an Jesus Christus einladen. Jeder Gottesdienst ist mal mehr, mal weniger, sowohl für die Gläubigen wie auch für Gäste gedacht.

Die **Gebetsabende sind der Ort, wo wir vor Gott kommen, ihn gemeinsam ehren, seinen Willen suchen, füreinander einstehen und uns gegenseitig ermutigen.** Dabei spielen Dank, Anbetung, Lebensberichte und Fürbitte eine wichtige Rolle.

Anwendung: Gottesdienst und Gebetsstunde hohe Priorität einräumen.

3. **g**emeinschaft in kleinen Gruppen - Diskutiere das Wort

Die **Gemeinschaft in kleinen Gruppen dient zum einen zur seelsorgerlichen Betreuung, Gemeinschaft und geistlichen Zurüstung.**

Solche Gruppen sind z.B. die Hauskreise, Seniorenkreise, TC, CP, Dienstgruppen, Glaubensgrundkurse (Alphalife, Vertikal), Jüngerschaftskurse und Weiterbildungskurse.

Hier wird auch eine **gegenseitige Verantwortlichkeit** gefördert. Wenn immer möglich versuchen wir die **Predigten aus den Gottesdiensten in den Hauskreisen** zu vertiefen und konkrete Anwendungen für den Alltag zu suchen. Hier soll jeder Christ in der praktischen Jüngerschaft weitergeführt werden und die nötige **Unterstützung und Ermutigung** für den Alltag finden.

Zum andern dient die Gemeinschaft in kleinen Gruppen auch der Diakonie und Evangelisation. Hauskreise erfüllen **nicht nur einen Selbstzweck.** Sie sollen **bewusst auch nach aussen gerichtet** sein. Jeder Hauskreis soll **offen für neue Menschen** sein. Jedes

Gemeindeglied soll bemüht sein **Freunde und Bekannte in den Hauskreis einzuladen**. In regelmässigen Abständen sollen **diakonische und evangelistische Angebote** durchgeführt werden. Es geht um einen konkreten **jesusmässigen Lebensstil jedes Einzelnen und der ganzen Gruppe**.

Solche Angebote können z.B. folgende sein: Grillabend für die Nachbarschaft oder Menschen, die am Rande der Gemeinde oder Gesellschaft stehen, Dienst in einem Altersheim, regelmässige Betreuung eines Missionars (Kontaktpflege und Gebet), Mithilfe als Gruppe bei einem Umzug, Durchführung eines Vertikal-Kurses, Ausflug mit den Kindern von Familien aus der Gemeinde oder Nachbarschaft, Organisation und Durchführung eines Quartierfestes.

Anwendung: Beteilige dich an einem/r HK, CP, Zweierschaft usw.

4. persönliche Begegnungen - Lebe das Wort

Jeder Christ ist ein Zeuge für Jesus Christus.

Jedes Glied unserer Gemeinde sollte in der Lage sein, einem **suchenden Menschen das Evangelium** und seinen persönlichen Glauben zu bezeugen. Dabei spielen persönliche Erlebnisse mit dem lebendigen Gott eine wichtige Rolle. Unsere Aufgabe ist es, von dem zu berichten, was wir mit Gott erleben.

Wir **streben bewusst einen missionarischen Lebensstil an und wollen die Gemeindeglieder in der evangelistischen Gesprächsführung ermutigen** und unterstützen.

In **unserem Umfeld wollen wir ganz natürlich ein Zeuge von Jesus** sein. Daher ermutigen wir, **bewusst Gemeinschaft mit Menschen zu pflegen, die noch keine persönliche Beziehung zu Jesus** haben. Wir wollen uns nicht in ein christliches Getto zurückziehen.

Anwendung: Sei du selbst!

Du ernährst dich regelmässig von Gottes Wort, wenn du...

1. **P**ersönliche Zeit mit Gott
2. **G**emeinschaft in grossen Gruppen
3. **g**emeinschaft in kleinen Gruppen
4. **p**ersönliche Begegnungen

p	P
g	G

1. Studiere das Wort
2. Höre das Wort
3. Diskutiere das Wort
4. Lebe das Wort